



**European perspectives**  
**Regional actions**  
Cooperation and expertise since 1953

Neue Geschäftsführung für das Institut für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM)

*Sebastian Schäffer und Silvia Nadjivan bilden die neue Doppelspitze des Wiener Forschungsinstituts mit Schwerpunkt Mittel- und Südosteuropa. Der bisherige Geschäftsführer Georg Krauchenberg legt auf eigenen Wunsch seine Funktion zurück.*

1.04.2019 Wien | Die beiden langjährigen wissenschaftlichen MitarbeiterInnen des IDM, Mag. Sebastian Schäffer, MA und Mag. Dr. Silvia Nadjivan, bilden künftig die neue Geschäftsführung des IDM. Das außeruniversitäre Forschungsinstitut mit Sitz in Wien wird seit 1995 vom ehemaligen Vizekanzler Dr. Erhard Busek, dem Vorsitzenden des gleichnamigen Vereins, geleitet.

*„Ich freue mich sehr, dass wir mit der neuen Doppelspitze weiterhin die IDM-Expertise in der Region sichern und darüber hinaus auf die bestehenden Erfahrungen in den Aufgabenfeldern unseres Instituts aufbauen“,* so Erhard Busek anlässlich des personellen Wechsels. Die Geschäftsführung übernimmt der ausgewiesene Experte für Europäische Integration und Nachbarschaftspolitik, Sebastian Schäffer. Silvia Nadjivan steht ihm mit fundierter Expertise zu den Transformationsprozessen der Westbalkanländer als Stellvertreterin zur Seite.

Auf eigenen Wunsch beendete der ehemalige Handelsrat der Wirtschaftskammer Mag. Georg Krauchenberg seine Tätigkeit als Geschäftsführer des Instituts. *„Seit April 2017 hat Georg Krauchenberg mit seinem Wissens- und Erfahrungsschatz dem Institut neue Impulse gegeben. Wir bedanken uns für sein Engagement und freuen uns, dass er dem IDM als Generalsekretär erhalten bleibt“,* erklärt die neue Geschäftsführung. In dieser Funktion wird Georg Krauchenberg unter anderem auch das erfolgreiche Format der JournalistInnenreisen in die Zielländer des Instituts weiterhin betreuen.

### **Komplexe Zusammenhänge sichtbar machen**

Die neue IDM-Spitze hat sich zum Ziel gesetzt, das Profil des traditionsreichen Instituts auch außerhalb des bestehenden Netzwerkes zu schärfen. Durch verschiedene Veranstaltungs- und Publikationsformate soll verstärkt eine breite Öffentlichkeit mit fundierten Kenntnissen zu den Ländern Mittel- und Südosteuropas erreicht werden. Zielgruppengerechtere Kommunikation und eine forcierte Kooperation mit PartnerInnen und SponsorInnen stehen hier im Zentrum. Das Institut begleitet das Wahljahr 2019 sowie aktuelle Entwicklungen in den Zielländern mit mehreren Diskussionsveranstaltungen, Seminaren und Veröffentlichungen.

*„Mit unseren vielfältigen Aktivitäten wollen wir den Nährboden für mehr grenzübergreifende Kooperation in Europa schaffen. Es geht uns vor allem darum, verlässliche Expertise zu bieten, Wissen zur Region zu vermitteln und damit den Dialog zu stärken“,* erklärt Sebastian Schäffer.

*„Gerade in turbulenten, zumal krisenhaften Zeiten soll der öffentliche Diskurs nicht durch Angst und Abschottung geprägt, sondern mit fundierten Informationen gefüllt sein. Was das IDM seit Jahrzehnten ausmacht, ist der differenzierte Blick auf den Donauraum – mit all den Widersprüchen, Herausforderungen und Potenzialen“,* ergänzt Silvia Nadjivan. Dem neuen Slogan des Instituts „European perspectives - Regional actions“ folgend, setzt das IDM seine Schwerpunkte künftig verstärkt auf Fragen zur Zukunft der Europäischen Union mit besonderem Fokus auf Mittel- und Südosteuropa. *„Dabei ist uns wichtig, die komplexen politischen, sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Zusammenhänge dieser Region im europäischen Kontext sichtbar zu machen“,* betont die neue Geschäftsführung.

### Über das Institut für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM)

Das Institut für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM) ist ein außeruniversitäres Forschungsinstitut auf Vereinsbasis, das vorwiegend aus öffentlichen Mitteln finanziert wird. Seit seiner Gründung 1953 leistet das in Wien ansässige Institut wichtige Grundlagen- und Vermittlungsarbeit mit regionalem Fokus auf Mittel- und Südosteuropa, insbesondere auf die Länder des Donauraums. Das IDM versteht sich als Think Tank und Ansprechpartner für VertreterInnen aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft, Kultur, Medien und Zivilgesellschaft. Zu den konkreten Tätigkeiten zählen neben Forschungen zu den Schwerpunkt-Themen die Wissensvermittlung und Wissenschaftskommunikation an eine breite Öffentlichkeit, etwa durch Veranstaltungen, Publikationen und Bildungsangebote für Erwachsene. Außerdem fördert das IDM den wissenschaftlichen Dialog und stärkt das grenzübergreifende Netzwerk. Weitere Informationen unter [www.idm.at](http://www.idm.at)

### Rückfragehinweis:

Mag. Sebastian Schäffer, MA  
Tel.: (+43 1) 319 72 58 – 20  
[s.schaeffer@idm.at](mailto:s.schaeffer@idm.at)

Mag. Dr. Silvia Nadjivan  
Tel.: (+43 1) 319 72 58 - 24  
[s.nadjivan@idm.at](mailto:s.nadjivan@idm.at)

Weitere Informationen unter

[www.idm.at](http://www.idm.at)

[facebook.com/IDMVienna](https://facebook.com/IDMVienna)

Instagram: [IDMVienna](https://www.instagram.com/IDMVienna)

Twitter: [@IDM\\_Vienna](https://twitter.com/IDM_Vienna)